



**die lobby für kinder**

Ortsverband Singen - Hegau e.V.

Deutscher Kinderschutzbund  
Ortsverband Singen-Hegau e.V.  
Postfach 270, 78202 Singen am Hohentwiel

E-Mail: Kinderschutzbund-Singen@web.de

Landratsamt Konstanz  
Amt für Kinder, Jugend und Familien  
Herr Thomas Geiger  
Otto-Blesch-Straße 49

78315 Radolfzell

Singen, den 17.10.2018

### **Antrag auf Bezuschussung**

Sehr geehrter Herr Geiger,

als Träger der freien Jugendhilfe gem. § 75 SGB VIII, setzen wir uns, gemäß unserer Statuten, die sowohl für den Bundesverband als auch für die Landes- und die Ortsverbände des Deutschen Kinderschutzbundes gelten, für die Rechte aller Kinder und Jugendlichen auf gewaltfreies Aufwachsen und Beteiligung ein. Mit unserer Arbeit möchten wir einen Beitrag zur Verbesserung der materiellen Lebensbedingungen der Kinder und Familien und für eine kinderfreundliche und gesunde Umwelt leisten.

Der Verein setzt sich ein für:

- für die Verwirklichung der im Grundgesetz verankerten Rechte für Kinder und Jugendliche und die Umsetzung des UN-Übereinkommens über die Rechte des Kindes,
- die Verwirklichung einer kinderfreundlichen Gesellschaft,
- die Förderung und Erhaltung einer kindgerechten Umwelt,
- die Förderung der geistigen, psychischen, sozialen und körperlichen Entwicklung der Kinder; dabei werden die unterschiedlichen Lebenssituationen von Mädchen und Jungen besonders berücksichtigt,
- den Schutz der Kinder vor Ausgrenzung, Diskriminierung und Gewalt jeder Art,
- soziale Gerechtigkeit für alle Kinder,

Deutscher Kinderschutzbund  
Ortsverband Singen-Hegau e.V.  
78202 Singen, Postfach 270

Kinderschutzbund Singen-Hegau e.V. seit 1976

Vereinsregister: Amtsgericht Singen VR 272  
Vorsitzende: Prof. Dr. Monika Frey-Luxemburger  
Stellv. Vorsitzende: Karen Busch-Braun  
Stellv. Vorsitzende: Peter Strasser

E-Mail: kinderschutzbund-singen@web.de

Bankverbindung:  
Sparkasse Hegau-Bodensee.  
BLZ: 692 500 35, Konto 30 22 985  
IBAN: DE94692500350003022985  
BIC: SOLADES1SNG

- eine dem Entwicklungsstand von Kindern und Jugendlichen angemessene Beteiligung von Kindern bei allen Entscheidungen, Planungen und Maßnahmen, die sie betreffen.

Zur Erreichung dieser Ziele leistet der Deutsche Kinderschutzbund Singen-Hegau im Sozialraum Singen-Süd seit über 30 Jahren eine fachlich kompetente, niederschwellige Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Kinderhaus Langenrain.

Seit der Gründung des Ortsverbandes war der Kinderschutzbund in der Kinderbetreuung im – damals noch unsanierten - Wohngebiet Singen-Langenrain engagiert. Die Maxime war – und ist es auch noch heute – das praktische, konkrete Tun und Handeln für die Kinder und deren Eltern. Die Arbeit begann mit einer Spielstube für Kinder in einem Kellerraum eines in die Jahre gekommenen Hauses im Langenrain, bis eine Wohnung im Nachbarhaus Nr. 8 von der GVV mbH angemietet werden konnte.

Der beharrliche und kontinuierliche Einsatz für die Kinder aus Familien und von Alleinerziehenden mit vielfältigen sozialen Problemstellungen in diesem Wohngebiet führte schließlich dazu, dass die Stadt Singen zur Unterstützung der Arbeit das Kinderhaus im Jahr 1992 gebaut und dem Kinderschutzbund für seine offene und niederschwellige Kinderbetreuungsarbeit mietfrei zur Verfügung gestellt hat.

Bis zu dem Zeitpunkt der Übergabe des Kinderhauses leistete der Kinderschutzbund die Sozialarbeit ausschließlich mit ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. Mit Beginn der Arbeit im Kinderhaus wurde erstmalig eine Fachkraft in Teilzeit angestellt, die zu einem späteren Zeitpunkt durch zwei weitere pädagogische Fachkräfte unterstützt worden ist.

Mittlerweile werden die tägliche Arbeit und die Projekte von 2 fachlich kompetenten, hauptamtlich tätigen Erzieherinnen und anderen Fachkräften unterstützt. Doch ist nach wie vor das ehrenamtliche Engagement für die immer umfangreicher werdende Arbeit unverzichtbar.

Das Kinderhaus Langenrain versteht sich als Ergänzung zu bestehenden Schul- und Jugendhilfeangeboten. 15 bis 20 Kinder von 6 – 14 Jahren besuchen regelmäßig die Angebote des Kinderhauses. Die Angebote können freiwillig und kostenlos genutzt werden. Dieser niederschwellige Zugang ermöglicht es den Mitarbeiterinnen im Sinne des KJHG individuelle Hilfen und Unterstützungen für die Kinder und Jugendlichen anzubieten (Lernhilfe, soziales Kompetenztraining, Bildung und Teilhabe durch den Leseclub).

Die Angebote werden nach wie vor von den Familien mit vielfältigen sozialen Problemlagen im Gebiet Singen-Langenrain und dessen Umgebung gerne angenommen. Die Zahl der Kinder, die täglich in die Spielstube kommen, hat sich trotz abgenommener Bewohnerzahl aufgrund der Abrisse und Sanierungen von

Wohngebäuden sowie der Schließung der Gemeinschafts- und Sammelunterkünften in den letzten 25 Jahren gehalten und wurde teilweise wieder gesteigert, was ein deutlicher Beweis für die Qualität der Arbeit und des Angebots ist. Desweiteren hat sich das Einzugsgebiet des Kinderhauses vergrößert: hinzu gekommen sind die Wohnquartiere am Berliner Platz und in der Überlingerstraße.

Der DKSB ist ein langjähriger und zuverlässiger Partner der Stadt Singen und der öffentlichen Jugendhilfe, die seit dem 01.01.2004 vom Jugendamt des Landkreises Konstanz wahrgenommen wird.

Neben den offenen Angeboten hilft und berät der Kinderschutzbund Familien und bietet in den Räumen des Kinderhauses vielfältige Hilfen in Kooperation mit dem Kreisjugendamt an, damit Kinder auch in konfliktträchtigen Situationen Kontakt zu ihren geschiedenen Eltern halten können im Rahmen des sogenannten betreuten Umgangs nach § 18 Abs. 3 SGB VIII. In diesem Bereich sind zwischenzeitlich insgesamt 9 Sozialarbeiterinnen und Sozialpädagoginnen sowie eine Psychologin tätig, die über den Landkreis finanziert werden.

Der DKSB arbeitet im Süden von Singen eng mit den Akteuren vor Ort zusammen. Das Projekt „Stark im Süden“, welches von der AWO durchgeführt wird, wird durch haupt- und ehrenamtliche Ressourcen unterstützt. Ebenso ist der Verein „Kinderchancen“ ein wichtiger Kooperationspartner.

Die hauptamtlichen und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen beim DKSB sind verpflichtet ein erweitertes Führungszeugnis nach § 72 a SGBVIII vorzulegen.

Bei Fragen des Kinderschutzes und der Kindeswohlgefährdung steht die vom Landratsamt ausgebildete insoweit erfahrene Fachkraft, Frau Marietta Schons (Mitglied des Vorstandes, Schriftführerin), als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

Die Finanzierung der Arbeit im Kinderhaus liegt im Moment bei der Stadt Singen und bei dem DKSB Ortsverband Singen – Hegau. Der Verein trägt die entstehenden Kosten durch Mitgliedsbeiträge und Spenden.

Der Vorstand des Kinderschutzbundes versuchte in den letzten Monaten gesellschaftlichen Entwicklungen und den sich daraus ergebenden Anforderungen zu begegnen. Immer öfter kommen Kooperationspartner aus dem Wohngebiet auf den Kinderschutzbund zu, um gemeinsame Projekte zu starten.

Im Moment beschäftigt sich der ehrenamtliche Vorstand mit der Neuerstellung der Konzeption des Betreuten Umgangs. Dazu gehören neben der Verschriftlichung auch die Rückkopplung und Reflektion mit den pädagogischen MitarbeiterInnen und dem Jugendamt. Desweiteren begleiten die Vorstandsmitglieder das Personal des Kinderhauses bei Fragen um berufliche Inhalte und auch bei anderen Personalangelegenheiten. Ein weiterer wichtiger Teil der Arbeit des ehrenamtlichen Vorstandes ist die Bearbeitung der Anfragen, die täglich via Telefon, Post oder E-Mail eingehen, die Betreuung der hauptamtlichen und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen und die Administration der Kasse. Dies alles ist nur mit einem enormen zeitlichen Aufwand der ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder möglich. Damit wir jedoch auch

Ressourcen haben, mit Akteuren vor Ort neue Projekte (z.B. Lernförderung mit dem Verein Kinderchancen) zu starten, benötigen wir zusätzliche personelle Ressourcen, die uns, besonders im Bereich der Administration, unterstützen. Von daher bitten wir das Jugendamt um eine Strukturförderung in Höhe von 450 Euro im Monat, mit der wir eine Mini-Job-Kraft zahlen könnten, um uns bei der Erledigung all dieser Aufgaben zu unterstützen.

Freundliche Grüße

A handwritten signature in black ink, reading "Dr. M. Frey-Luxemburger". The signature is written in a cursive style with a long horizontal stroke at the end.

Monika Frey-Luxemburger  
1. Vorsitzende DKSB OV Singen Hegau